

N. 1.
8
556

Eigentliche und ausführliche
RELATION,

Welcher Gestalt
Ihr. Königl. Mayt. zu Pohlen
und Schweden

JOHANNES
CASIMIRVS,

Anno 1649 den 14 Januarij mit hoch-
ansehnlicher Pracht und Königl. Ceremonien
in die Stadt Crakaw Ihren Einzug
gehalten.

Wie denn auch folgendes

Die Königl. Krönung den 17 Jan. mit her-
lichen Solennitäten glücklich ist voll-
zogen worden.

Danzig/
Gedruckt bey sel. Georg Rheten Witwen.



14.057

Aus Crakaw den 20 Januarii.

Am 14 Januarij umb halb 4 Uhr nach Mit-
tag haben Ihre Königl. Mayt. bey schönem
Wetter/ Ihren Einrit in Crakaw gehalten;
GOTT gebe zu Glück! Den Anfang haben
gemachet 19 Fahnen Soldaten zu Fuß: De-
nen 18 Cornet Dragoner gefolget; darauff kam der Adel/
und zwar voran umgesehr 250 Personen. Zu einen 2. 3. in al-
lerley Kleider und Schmuck: Denen folgeten 8 Königliche
Trompeter in blawen mit silbern-Posamenten verbrerten Rö-
cken: Nach diesen ritten 4 Glieder zu 3 Personen/ davon der
Mittelste in ansehnlichen Polnischen Herren-Zabit/ die auff
den Seiten aber in langen Türckischen Röcken/ von silbern
und güldenen Stücken/ mit grossen Flügeln auff den Rücken
von weissen und geblawten Strauß-Federn übergüldeten
Schilden/ Türckischen silbern und gülden Stücken/ Sauben
mit grossen Federpuschen/ und Pferde auch auff Türckisch
auffs herlichste außgeputzet: Nach diesen 45 Herren:
wieder etliche geflügelte in Pantzern Hemden: Nach dem sol-
geten 170 Herren/ bis an den H. General von Posen:
folgete der Herz: Zamoysti und Herz: Chorazi Koroni. Du,
der Secretarius Major: und 17 Herren: Endlich 2 junge
Herren zusammen von 14 oder 16 Jahren: Darauff der Herz
Unterantzler zur rechten/ und nebenst ihm zur linken der
Herz: Pstrokonsti: folget der Episcopus Kujaviensis zur Rech-
ten/ und der Fürst Radzivil Cancellar. Litvanix zur Linken.
Diesem

Diesem folget der Palatinus Ruffiæ Fürst Wisneweck alleine,
Nach Ihme der Herz Groß: Cantzler Fürst Ossolinski mit
Herz Kasanowski. Nach diesen beyden der Herz Opalinski
Marschalck zur Rechten / und der Herz Tysserwicz Marschal
Lichy. zur Lincken. Darauß Ihr Königl. Mayt. im Trawer-
Zabit auff einem schwarzbraunen Pferde / unter einem gülden-
stückten Himmel / welchen 6 Rahts-Herren der Stadt Crakaw
trugen; Im reuten sprungen Ihr Majestät etliche mahl auff
dem Marckt unter dem Himmel hervor / und blöset auch etli-
che mahl das Haupt gegenst die in Fensterstehende und Zuse-
hende. Hinter dem Himmel ritte Fürst Janus Radziwil Lit-
tawischer Feld-Herz / mit 10 oder 12 Herren in Trawerkleidern:
Denen folgeten 7 Cornet Reuter / und damit wurd der Königl.
Einzug noch bey Tage beschlossen. Von Bürgern sind auff
dem Marckt nicht mehr gesehen worden bey dem Einzuge als
4 Fähnlein zu Fuß / so nicht starck gewesen / und vorm Raht-
hause stunden / und eine Compagny Welsche zu Ross / welche
auch auff den Marckt gestellt / wie auch noch eine Compagny zu
Ross von Bürgern und Rauffleuten. Auff den Abend ward
ein groß Gezelt auff S. Marien Kirchhof auffgeschlagen / dar-
in die Königl. Leiche solte gebracht und von dar morgen auff
das Schlosse begleitet werden. Inmassen auch den folgenden
15 Januarii die Königl. Leichbegängnuß mit gewöhnlichen
Ceremonien statlich celebriret worden.

QEN 17. Januarij Ist Ihr Mant. JOHANNES
CASIMIRVS im schwarz glatt Sammeten
Frankösischen Rock/ über einem silberstückten
Wammes/ mit dem Guldnen Fluß von der rechten
Achsel vnter den linken Arm hangende/ und mit
einer weiß und blauwen plumage auff dem Hutt/ mit
dem H. Senatoren, und Officialibus zwischen 10.
und 11. Vhr in die Schloß Kirche gekommen/ und
hat sich auff einen roht Sammeten Stuel/ vor das
hohe Altar im Chor (welches/ wie auch die ganze
Kirche mit schönen von Goldt/ Silber und Seide
gewürckten Tapeßereien gezieret war) auff einen er-
höheten Frodes gesetzt/ mit dem Gesichte gegenst
das Altar. Vor dem Altar stund der Erb-
Bischoff/ und auff beiden Seiten des Altars die
anderen Bischoffe in ihren Pontificalibus, die
Weltlichen Herzen nebenst Ihrer Mant: Als nun
Ihr Mant. ein kleine weile gefessen/ und gebetet/
sind Sie vom Krakawischen und Culmischen Bi-
schoffe von dem Stuel vors grose Altar geführet/
daselbst die Bischöffe nebenst dem Könige/ und die
Weltliche Senatores und Officiales hinter dem Kö-
nige nieder gekniehet/ der König aber sich auff den
mit rohtem Tuch überzogenem Bodem/ und auß-
gebreitetem Teppicht/ mit dem Angesichte vor dem
Altar niedergeleget/ die Hände außgebreitet/ und
so lange biß die Litaney zu allen Heiligen (welche/
in dem Er sich nieder legete zusingen angefangen
ward)

ward/) ganz außgesungen worden / im Grestiß ge-
legen. Nachdem er sich von dem Bodem auffge-
richtet / ist Ihme der Königliche End vom Secreta-
rio Majore kniehende vorgelesen / und von Ihme
auch kniehende geleistet worden. Wie der End
geleistet / hat Ihm der Erb Bischoff den rechten Arm
unten vom Ellenbogen an bis an die Faust / und die
lincke Schulter / wie auch die Stirn mit dem con-
secrirten Del gesalbet / (weswegen sich Ihre Mayt.
geblöset /) Hierauff ist der König ohne Hut durch
obgedachte beyde Bischöffe und Weltliche Herren
Officiales, in die vom Hn. Zadrik Weyland Gra-
kawischen Bischoffe new-erbaute Capelle gefüh-
ret / daselbst dem Könige der Königliche Talar ange-
leget / von dar allererst die Königliche Insignia, nem-
lich der Apffel durch den H. Zapiha Littawischen
Unter-Cantzler / der Scepter durch den Fürsten
Radziwil Littawischen Groß-Cantzler / und die
Cron durch den Fürsten Opolinsky Cron Groß-
Cantzler / und das Schwerdt in einer güldenem
Scheide vom H. Zebtydonsky Gladifero Regni
vorgetragen / und der König also wieder mit blosem
Haupte von den beyden / Grakawischem und Gusa-
wischem Bischoffe vors Altar / auff seinen Stuel
vorn Altar / begleitet worden / und die Insignia auff
Altar geleet. Nachdem nu die gewöhnliche Col-
lectæ ex Pontificali Romano gehalten / ist der Kö-
nig vors Altar geführet / und Ihme kniehenden
vom

vom Erzbischoff die Polnische Cron auffgesetzt /
und das bloße Schwerdt in die Handt gegeben / mit
welchem der König erst gegenst dem Altar / darnach
sich umbwendende gegenst alle theile der Welt ein
Creutz gemachet / und das Schwerd darauff dem
Miecnikowi Koronemu überantwortet. An
dessen stelledem Könige der Erzbischoff den Sce-
pter in die Rechte und den Reichs Apffel in die
lincke Handt gegeben / womit der König also vom
Erzbischoff und allen anderen Bischoffen und
Officialibus vom Altar nicht auff seinen vorigen
Sitz und Stuel; sondern vorbei auff ein mitten
im Chor eines Mannes hoch erbaute / und unten
mit rohtem Tuch / oben aber herumb mit rohten
Sammet bekleidete Theatrum unter einen Balde-
kin, auff einen roht Sammeten mit Goldt gezie-
reten Königlichen Stuel / als seinen Thron geset-
zet / davon Er doch baldt wieder auffgestanden / ne-
benst allen nieder gekniehet / und das Te Deum lau-
damus gesungen; Wie solches volledenten / ist der
Erzbischoff mit den Bischoffen wieder vors Al-
tar gegangen / der König aber mit den Officialibus
auff dem Theatro in seinem Thron verblieben / bis
zur communion, da die obgedachte beyde Bischöffe
wieder zum Könige gekommen / Ihn vors Altar zur
communion geführet / die Officiales, nemlich der
Herr Zapiha Littawischer Vnter-Cankler den
Apffel / der Fürst Radziwil Littawischer Groß-
Cankler

Kanzler den Scepter/ 3. Fürst. Gn. H. Ossolinsky
GroßKanzler die Grohn/Gladifer Regni das blo-
ße Schwerdt/ vorgetragen/ und der König mit blo-
ßen Haupte communiciret/ baldt noch entfangener
communio, wieder auff seinen Thron geführet
worden/ da Er kniehende sein Gebet verrichtet/ und
noch geendeter Messe die allgemeine benediction
entfangen/ die Grohne selbst auffgesetzt/ Apffel und
Scepter wieder genommen/ und zwischen dem Nun-
cio Apostolico, und dem Erzbischoff hinder den
anderen Bischöffen/ Senatores und Herren auffß
Schloß fast umb 3. Uhr auß der Kirchen/ da der
Kron Schatzmeister silberne und güldene Män-
ke außgeworffen / in den Königlichen Pokoy,
und eine Stunde ohngefehr hernach also in seinem
Königlichen Schmuck zur öffentlichen Taffel in die
Senatoren Stube gegangen. Mit Ihrer Mant.
hat der Nuncius Apostolicus zur rechten/ der Erzb-
Bischoff zur linken gefessen; an der anderen Tafs-
fel aber haben die Senatores und Officiales, alle so
sich bey dem Actu Coronationis befunden/ außge-
nommen der Episcopus Cracoviensis, und der Kron
Schatzmeister (welcher zwar in der Kirche gewes-
sen/ aber wegen Leibes schwachheit vorn Altar stül-
le gefessen/ und keinen actum verrichtet/ als zu lez-
te das Geldt außgeworffen/) in folgender Ordo-
nung gefessen: Auff der einen Seiten an der
Wandt:

Episco-

Episcopus Cujaviensis, gegenst Ihm über vor der Taffel/ Der
Herr Cancellarius Regni Fürst Ofsolinski.

Episcopus Samogitiæ, Fürst Radziwil Cancell. Lithvan.

Episcopus Culmens. Hr. Zapiha Littawischer Cansler.

Episcopus Chelmens. Hr. Kafanowsky Hoff Marschall.

Palatinus Sendomiriensis, Hr. Secretarius Major.

Palatinus Brestensis, Hr. Referendarius Regni.

Palatinus Ruffiæ, (welcher nicht in der Kirch gewesen) H. Re-
ferendarius Lithvanix.

Palatinus Smolensciæ,

Palatinus Lublinens.

Palat. Masoyiæ.

Castellanus Sendomiriensis.

Castellanus Woynicensis.

Und folgendes mehr an-
dere dignitarij.

Mehr Senatores sind nicht gegenwertig gewesen; Die
H. H. Marschallen giengen ab und zu Ihr Mayt; welcher auch
der Fürst Boguslaus Radzewil/ Hr. Zamoiski und andere
junge Herren bey der Taffel auffwarteten. Folgenden Tag
den 18 haben die Herren Senatores &c. Ihr. Königl. Mayt.
den gewöhnlichen Eyd geleistet. Und die Stadt Crakaw of-
fentlich gehuldiget; dabey 6 Personen zu Ritttern geschlagen;
Des Abends umb 10 ist ein Thurm auff dem Schloß über Ihr.
Mayt. Pokoy abgebrandt/ wie das Feuer außgekommen/ ge-
hen unterschiedliche Reden. Das Feuer aber/ welches son-
sten grossen Schaden hette thun können/ ist von J. Kön. M.
selbst zu allererst vermercket/ und durch dero Vorsichtigkeit uni-
gute Anstellung/ gedempffet worden.

